Berzdorfer See
Auf zu neuen Ufern

LMBV
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Stand: Juli 2018
Herausgeber: Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, Unternehmenskommunikation
Fotos: Archiv LMBV, Peter Radke, Rainer Weisflog
Text, Layout, Satz: mädler Werbeagentur GmbH, Spremberg
Druck: Druckzone GmbH & Co. KG, Cottbus

Berzdorfer See I Wander- & Übersichtskarte

Berzdorfer See
Auf zu neuen Ufern

LMBV
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Landmarke „Neuberzdorfer Höhe“
Der 26 Meter hohe Turm befindet sich etwa 123 Meter über der künftigen Wasserfläche des Berzdorfer Sees. Von hier hat man einen weiten Blick auf den See und den entstehenden Golfplatz. Bei guter Sicht sind das Riesengebirge, das Isergebirge und das Lausitzer Bergland zu erkennen.

Technisches Denkmal „Bagger 1452“
Der Schaufelradbagger SRs 1200 Nr. 1452 war von seiner Inbetriebnahme 1970 bis zur Beendigung der bergmännischen Sanierungsleistung im Jahr 2000 im Tagebau Berzdorf eingesetzt. Er ist einer der wenigen verbliebenen Zeitzeugen für die Braunkohleförderung in der Oberlausitz. Der Bagger kann am Standort Bahnhof Hagenwerder besichtigt werden.

Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder
Auf dem Gelände des ehemaligen Kraftwerkstandortes Hagenwerder entwickelt sich auf einer Fläche von 100 Hektar ein modernes Industrie- und Gewerbegebiet. Bisher haben sich 18 Betriebe, besonders aus dem Maschinen- und Anlagenbau, mit rund 300 Mitarbeitern angesiedelt. Zum Standortvorteil zählen die hochqualifizierten und motivierten Absolventen der Hochschule Görlitz/Zittau.

Aus dem ehemaligen Tagebau Berzdorf entsteht das Tourismus- und Feriengebiet Berzdorfer See. Mit seinen 960 Hektar ist der See eines der größten Gewässer der Oberlausitz. Vielfältige Aktivitäten werden angeboten: Wassersport vom Feinsten – Segeln unter küstenähnlichen Windbedingungen, Surfen und Baden. Sie können auf der Flaniermeile der Marina lustwandeln oder sich für die Natur entscheiden. Es stehen rund 58 Kilometer Wander-, Rad- und Reitwege zur Verfügung. Dazu gehört das ausgebaute Wegenetz auf den Berzdorfer Halden mit dem Aussichtsturm „Neuberzdorfer Höhe“, der Naturlehrpfad und der Rastplatz „Sachsenhütte“.

Von den Aussichtspunkten in Deutsch-Ossig, Klein Neundorf und Jauernick-Buschbach genießen Sie einen herrlichen Blick auf den See.

Besuchen Sie das barocke, auf Pfahlbauten stehende Wasserschloss Tauchritz. Im Informationszentrum am Bahnhof Hagenwerder erleben Sie die Geschichte des Oberlausitzer Braunkohlenbergbaus. Ein ganz besonderes Highlight ist der Besuch des vormals im Tagebau eingesetzten 33 Meter hohen Schaufelradbaggers 1452, wovon 24 Meter begehbar sind.

Tagebau Berzdorf (1946–1997)

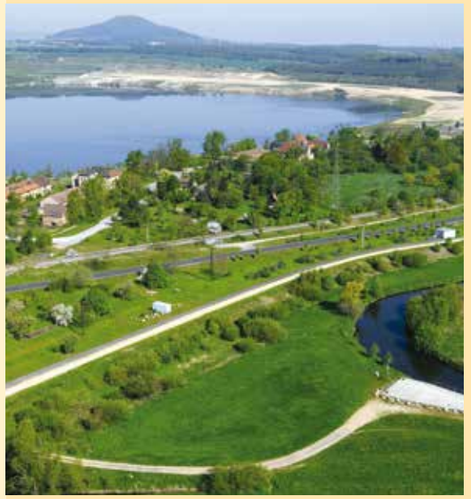
Landinanspruchnahme	2.000,4 ha
Rohkohleförderung	318 Mio. t
Abraumbewegung	680 Mio. m³
Wasserhebung	360 Mio. m³

Sanierungsleistungen 1995 bis 2008

Massenbewegung	172,6 Mio. m³
davon in Stützkippe	110 Mio. m³
Rekultivierung	1.000 ha
Demontage und Verschrottung	67.500 t
Wasserhebung	109,6 Mio. m³

Seedaten Endstand

Flutungszeitraum	2002 bis 2013
Seefläche	960 ha
Wasservolumen	330 Mio. m³
Wasserstand	186,5 m NHN
max. Wassertiefe	71,0 m
Uferlänge	15,5 km



Wander- & Übersichtskarte Berzdorfer See

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) trägt die Verantwortung für die schnelle und wirtschaftliche Sanierung der stillgelegten Tagebaue und Veredlungsbetriebe. Das ist entscheidende Voraussetzung zur Nachnutzung dieser Standorte für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe sowie die touristische Nutzung. Die Wiedernutzbarmachung der ehemaligen Betriebsflächen erfolgt gemäß den im Bundesberggesetz festgelegten Verpflichtungen. Die LMBV zeichnet als Bergbauunternehmen und Projektträger insbesondere verantwortlich für Sanierungsplanung, Projektmanagement und Sanierungscontrolling. Ausführlichere Informationen über die LMBV finden Sie unter **www.lmbv.de**

Die Karte soll den Besuchern die Orientierung erleichtern. Da sich bestimmte Bereiche der Bergbaufolgelandschaft noch in der Sanierung befinden, bitten wir dringend darum, die folgenden **Verhaltensanforderungen** zu beachten:

Die fertiggestellten und gekennzeichneten Wirtschaftswege der LMBV sind für Radfahrer, Wanderer und Skater frei gegeben. Alle Warn- und Hinweisschilder der LMBV sowie die geltenden Brandschutzbestimmungen sind unbedingt zu beachten!

Die Nutzung der durch die LMBV freigegebenen Wirtschaftswege erfolgt auf eigener Gefahr. Damit sind alle Rechtsansprüche bei etwaigen Schäden gegenüber der LMBV ausgeschlossen. Die Wassernutzung ist nur über Anmeldung am Wasserstützpunkt Deutsch-Ossig gestattet. Baden und Angeln sind nicht erlaubt.

Legende

- markierte Wanderwege
- Naturlehrpfad
- Wirtschaftsweg
- Staatsgrenze
- Grün- und Waldflächen
- Landwirtschaftsfläche
- Industriegebiet
- Oder-Neiße-Radwanderweg
- Aussichtspunkt
- Bojenabsperrung
- geotechnischer Sperrbereich
- Artenschutzgebiet
- Naturschutzgebiet
- Wasserschloss Tauchritz
- Denkmal “Bagger 1452”
- Strand
- Camping (geplant)
- Ferienhäuser (geplant)
- Schiffsanleger (geplant)
- Golfplatz 18-Loch (geplant)
- Parkplatz

0 0,5 km 1,0 km

Karte © LMBV, Juli 2018